

Nach dem Sieg des römischen
Kaisers über seinen
Konkurrenten wird
auf der kaiserlichen Fahne
des römischen Heeres
das **Christusmonogramm**
abgebildet.



Letzte und größte
Christenverfolgung
in Rom unter Kaiser Diokletian.



Tertullian wird Christ



Die '**Räubersynode**' bestätigt
die Lehre des
Monophysitismus.



Basilius (der Große) wird
Bischof in Cäsarea.



Hieronymus übersetzt die
Bibel ins Lateinische.



Augustin wird Bischof
in Nordafrika.



Kaiser Theodosius macht
das Christentum zur
römischen **Staatsreligion**.



Kaiser **Trajan** führt das
Römische Reich zu seiner
größten Ausdehnung.



Die Hunnen überrennen
die Ostgoten.
Sie lösen damit eine
folgeschwere
Völkerwanderung aus.



Der syrische Sonnenpriester
Heliogabal wird Kaiser des
römischen Imperiums.



Die christliche Gemeinde in
Rom schließt den
vermögenden Reeder
Marcion aus.



Bar-Kochba-Aufstand



Euseb wird Bischof
in Cäsarea (Palästina)



In dem von den Römern
eroberten **Armenien**
bildet sich eine
christliche Kirche.



4. Konzil zu **Chalcedon**



Titus, Sohn des Vespasians,
wird römischer Kaiser.



Ambrosius wird Bischof
von Mailand.



Ein britischer Mönch leugnet
die Erbsünde und hält den
Menschen für fähig, aus
eigener Kraft selig zu werden.



Tod des Missionars
Wulfila.



3. Konzil zu **Ephesus**



1. ökumenisches
Konzil in **Nicäa**



2. Konzil von
Konstantinopel



Papst **Leo I.** (der Große)
herrscht über die
abendländische Christenheit.



Die römische Hauptstadt
wird ins heutige **Istanbul**
verlegt.



Augustin wird zum
Christentum bekehrt.



Christen verbrennen die große
Bibliothek in Alexandria,
die etwa 200.000 Schriftrollen
umfasst.



Buddha stirbt in Indien.
Im Jahr danach **Konfuzius** in
China.



Erste Juden haben sich in
Deutschland niedergelassen.



Mani gründet in Persien
die neue gnostische Religion.



Der letzte römische Soldat
verlässt England.



Die Bibel wird in die koptische
(neuägyptische) Sprache
übersetzt.



Ein Konzil legt Weihnachten
auf den 25. Dezember fest.



Beginn der anonymen
mündlichen **Beichte**.



Der Verfasser des 2.
Clemensbriefes schreibt,
man müsse "über Jesus
Christus so denken wie über
Gott".



Philo von Alexandrien,
der Mittelplatonismus und
alttestamentliche
Vorstellungen zusammen
dachte, stirbt an seinem
Wirkungsort.



Der Theologe Justin sieht in
Jesus Christus den Logos und
den Nomos, die von Gott
ausgehen.



Irenäus behauptet: Gott hat
seine Schöpfung durch sein
Wort (λογος) und seine
Weisheit (σοφια) bewerkstelligt.
Er grenzt sich damit von
gnostischen Emanations-
vorstellungen ab.



In seinem Traktat Contra
Praxeas bringt **Tertullian** die
Trinitätslehre auf die Formel:
una substantia, tres personae.



Plotin, Schüler des Ammonios,
kommt nach Rom. Seine
platonische Lehre ist völlig
neuartig.



Zwischen den Bischöfen von
Alexandrien und Rom
- beide heißen Dionysius -
wird ein trinitätstheologischer
Konsens gefunden.



Origenes reist aus Alexandrien
an, um im Ostjordanland den
dortigen Bischof Beryllus
vom Adoptianismus
zu bekehren.



Zwei Synoden in Antiochia
setzen Bischof Paulus von
Samosata ab.



Der römische Presbyter
Novatian wendet sich gegen
die Wiederaufnahme
der sog. 'Lapsi'.



Der numidische Bischof
Donatus erklärt eine
Bischofsweihe für ungültig,
weil ein Traditor beteiligt war,
der keinen Heiligen Geist
weitergeben könne.



Ein römischer Kaiser lässt
Christen wegen **versuchter
Brandstiftung** im großen Stil
hinrichten.



Der Gouverneur der Provinz
Bithynien schreibt an Kaiser
Trajan: Wie soll ich mit den
Christen verfahren?



Der römische Kaiser, der sich
als erster mit '**Dominus et
Deus**' anreden lässt, lässt
zahlreiche lokale
Christenverfolgungen



Der römische Kaiser **Galerius**
erklärt das Christentum
zur 'religio licita'.



Der Philosoph **Celsus** wirft
den Christen vor, mit ihrer
"vulgären, depravierten
Philosophie" von der Lehre
der Väter abgefallen zu sein.



Der römische Kaiser **Valerian**
will die Institution Kirche
systematisch ausschalten.



Zwei römische Kaiser einigen
sich in **Mailand** auf ein
Toleranzedikt gegenüber
der Kirche.



Ein kaiserliches Gesetz ergeht,
dass jegliche Gerichtstätigkeit
und Handwerksarbeit am
Sonntag ruhen soll.



Auf der **ersten Reichssynode** versucht Kaiser Konstantin, den donatistischen Streit zu schlichten - erfolglos!



Der Versuch von Konstantius' Neffen **Julian**, den römischen Staatskult zu restaurieren bleibt ohne Erfolg - die Kirche ist bereits zu gut etabliert.



Arius behauptet:
Der Logos-Sohn ist lediglich Geschöpf Gottes.



Kaiser **Konstantius** will seinem Reich den Lehrsatz aufzwingen:
Der Sohn ist dem Vater gleich gemäß der Schrift.



Augustin beschreibt die Trinität:
Eine essentia - drei relationes



In Ägypten stirbt der Kopte **Antonius**, den Athanasius mit seiner **Vita Antonii** zum Paradigma asketischer Frömmigkeit stilisiert hatte.



Pachomius bietet den Eremiten Oberägyptens mit seinem ersten Kloster eine gemeinsame Lebensweise: Das **Cönobitentum**.



Basilius von Cäsarea verfasst monastische Regeln für sein Kloster - die sog. **Moralia**.



Aus rein praktischen Gründen praktiziert **Symeon Stylites d.Ä.** erstmals das permanente Stehen auf einer **Säule** als Askese - er entzieht sich dem Ansturm der Besucher.



Johannes Cassianus, der dem Abendland den Geist des ägyptischen Mönchtums vermittelt, beginnt in **Marseille** zu lehren.



Die **Westgoten** unter ihrem **König Alarich** erobern Rom. Acht Jahre später siedeln sie sich in Südfrankreich an.



Die **Vandalen** erobern Nordafrika. Ihre homöische Stammesidentität leben sie in systematischen Katholikenverfolgungen aus.



König **Theoderich** stürzt mit der Einnahme Ravennas den römischen Usurpator Odoaker. Er errichtet das **Ostgotenreich** in Italien.



Der fränkische König **Chlodwig** und mit ihm 3.000 seiner Gefolgsleute lassen sich auf das katholische Bekenntnis taufen.



“Hausen wie die Vandalen”
- anlässlich ihrer **Plünderung Roms** lieferten die Vandalen den Stoff für ihre spätere literarische Verewigung.

